

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bildung (Kita und Schule)“ des Stadtteilbeirats Findorff am 29.11.2016 in der Oberschule Findorff, Mensa, Nürnberger Straße 34

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20.35 Uhr

Nr.: XII/8/16

Anwesend sind:

Frau Gönül Bredehorst (bis 20.15 Uhr)
Herr Jan-Thede Domeyer
Herr Achim Dubois
Herr Christian Gloede
Frau Sybille Klasmann
Herr August Kötter
Herr Kevin Nagorny
Herr Peter Reinkendorf
Herr Moritz Sartorius

Gäste:

Frau Johanna Boomgaarden - Oberschule Findorff, Mitglied der Schulleitung, ZUP-Leitung
Herr Dirk Sommer - Kita Bremen, Regionalleiter
Frau Jantje Mehlhop - Grundschule Admiralstraße, Leitung
Herr Benjamin Krause - Hort von Familien in Findorff e. V., Elternsprecher
sowie ca. 15 interessierte Bürgerinnen und Bürger

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt und lautet wie folgt:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/7/16 vom 24.10.2016**
- TOP 2: Inklusion in der Oberschule Findorff**
- TOP 3: Kita Leipziger Straße**
- TOP 4: Grundschule an der Admiralstraße / Hortgruppe Delfine**
- TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/7/16 vom 24.10.2016

Das o.a. Protokoll wird genehmigt.

TOP 2: Inklusion in der Oberschule Findorff

Frau Boomgaarden berichtet, dass die Oberschule schon sehr lange eine gemeinsame Beschulung von Kindern mit und ohne Förderbedarf betreibe. Im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung (W&E) sei dies seit 25 Jahren, im Bereich Lernen, Sprache, Verhalten (LSV) seit 15 Jahren der Fall. Personell seien die Inklusionsklassen W&E immer doppelt mit einer Regelschullehrkraft und einer sonderpädagogischen Lehrkraft besetzt. Hinzu kämen Assistenzen und ggf. persönliche Assistenzen. Bei den Inklusionsklassen LSV seien 15 Wochenstunden, was vor allem die Hauptfächer betreffe, doppelt besetzt. Im Vertretungsfall habe man einen Pool aus ehemaligen FSJlern und Praktikanten. Räumlich stehen den W&E-Klassen zwei Klassenräume, davon einer mit Küchenzeile, zur Verfügung. Den LSV-Klassen stehe nur ein Raum zur Verfügung. Pro Gebäude gebe es jeweils nur einen Differenzierungsraum.

Frau Boomgaarden bemängelt, dass es in der Nürnberger Straße, wo eigentlich die 5. und 6. Klasse komplett unterrichtet werden sollen, nur eine W&E-Klasse gebe, da es den 2. Raum mit einer Küchenzeile noch nicht gebe. Weitere Knackpunkte seien zu wenig Differenzierungsräume, eine nicht vorhandene Vertretungsregelung, nicht frühzeitig (in den Grundschulen) erkannter Förderbedarf sowie fehlende Ressourcen, ehemalige Vorkurskinder weiter zu betreuen. Der Fachausschuss nimmt Kenntnis. Auf einer Sitzung (Fachausschuss, Beirat oder Planungskonferenz) im Frühjahr, zu der Vertreter aus dem Bildungsressort eingeladen werden sollen, soll es um die Gesamtplanung Ganztags bei der Oberschule gehen. In einer Fachausschusssitzung soll diese Sitzung vorbereitet werden.

TOP 3: Kita Leipziger Straße

hier: Sachstand Küchensituation

Herr Sommer erklärt, dass seit der Sitzung des Fachausschusses am 04.04.16 einiges im Hintergrund passiert sei. Kita Bremen hatte einen Auftrag zur Berechnung des Umbaus der Räumlichkeiten an Immobilien Bremen (IB) gegeben. Bei IB wurden wegen Personalnotstand die Prioritäten zunächst auf den Bau von Flüchtlingsunterkünften gelegt, seit dem 15.10.16 liege die erste Entwurfsunterlage Bau (EW-Bau) aber nun vor. Die Kosten liegen bei 650 T€. Auch die nächsten Schritte erläutert Herr Sommer. Für Anfang Dezember wird die endgültige EW-Bau erwartet, gleich danach könne die Freigabe bei der senatorischen Behörde beantragt werden, die Gelder seien dort bereits eingeplant. Anfang des kommenden Jahres solle dann der Bauantrag gestellt werden, so dass im Frühjahr mit dem Umbau begonnen werden könnte. Der Fachausschuss nimmt Kenntnis und fordert von der senatorischen Behörde, dass die Freigabe der Gelder noch vor der Anmeldefrist zum nächsten Schuljahr erfolgen müsse.

TOP 4: Grundschule an der Admiralstraße / Hortgruppe Delfine

hier: Qualitätsstandards des gebundenen Ganztags

Der Vorsitzende erklärt, dass eine Stellungnahme der senatorischen Behörde nach dem Beiratsbeschluss vom 24.10.16 noch nicht vorliege, ein Gespräch mit der Schulleitung der Grundschule und der Geschäftsführung von Familien in Findorff sei in Kürze geplant. Frau Mehlhop teilt mit, dass das Gespräch für den 01.12.16 terminiert wurde, sie und ihre Vertretung an dem Tag aber verhindert seien. Herr Krause und weitere betroffene Eltern bemängeln die fehlenden Informationen seitens der Behörde, wünschen sich Klarheit, da im Januar die Anmeldungen für das nächste Schuljahr anstehen, und wären beim anvisierten Gespräch gerne dabei. Der Fachausschuss fordert eine Terminverschiebung und die Teilnahme von einer/m Beirats- und einer/m Elternvertreter/-in.

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

• **Tagesbetreuung für Kinder – Ergebnis erste Planungskonferenz am 22.11.2016**

Herr Domeyer berichtet, dass seitens der senatorischen Behörde mitgeteilt wurde, dass aktuelle Zahlen vom Statistischen Landesamt besagen, dass weitere Plätze für die Tagesbetreuung für Kinder in Findorff benötigt werden. Gesucht würde Platz für etwa zehn Gruppen. Für das KGJ 2018/19 sei die Kita Corveystraße fest eingeplant, für 2019/20 solle eine Kita St. Bonifatius mit 5-6 Gruppen ihren Betrieb aufnehmen. Standorte für das Sofortprogramm Mobilbauten seien in Findorff nicht gefunden worden. Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Vorsitz/Protokoll

Sprecher

- B. Viohl -

- P. Reinkendorf -